

Modulbeschreibung 23-KLI-BA-QM Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 03.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288448101>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-KLI-BA-QM Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen des Qualitätsmanagements im therapeutischen Kontext. Sie kennen Materialien und Dokumentationssysteme für den Praxisalltag und klinischen Kontext.

Die Studierenden kennen Studien zur Therapieevaluation und können sowohl Einzelfall- als auch einfache Gruppenstudien selbst planen und statistisch auswerten. Sie besitzen die prinzipielle Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit sprachtherapeutischen Studien (clinical trials) und haben praktische Fertigkeiten erworben, die sie in die Lage versetzen, empirische Untersuchungen selbstständig zu planen und durchzuführen.

Die Studierenden können statistische Verteilungen interpretieren, kennen die Grundaxiome der klassischen Testtheorie und die Hauptgütekriterien der Objektivität, Reliabilität und Validität. Sie kennen Validitätsgefährdungen von qualexperimentellen Designs für den Nachweis von Therapieerfolgen und Möglichkeiten adäquater Designs.

Lehrinhalte

Das Modul beinhaltet einen Überblick zu den aktuellen Maßnahmen und Dokumentationssystemen der Qualitätssicherung im sprachtherapeutischen Alltag in Praxis und Klinik. Es vermittelt die historischen Hintergründe und den aktuellen Stand der Diskussion zu den Anforderungen im Bereich der "evidence based medicine" allgemein und der Sprachtherapieforschung im besonderen.

Die Vorlesung führt darüber hinaus in die methodischen und statistischen Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Therapiestudien ein. Sie vermittelt die methodischen Kenntnisse über Vor- und Nachteile verschiedener Studien-Designs und diskutiert die jeweiligen Validitätsgefährdungen bei nicht experimentellen Vorgehensweisen.

Im Rahmen eines begleitenden Tutoriums / Übungen werden sprachtherapeutische Studien mit verschiedenen Designs vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden erhalten in diesem Rahmen die Möglichkeit, eine eigene Einzelfallstudie zu planen, sowie an der Planung einer Gruppenstudie mitzuwirken. Es werden die Techniken der Datenerhebung, der Datenanalyse und der statistischen Hypothesenprüfung eingeübt.

Statistische Grundlagen und Methoden zur Erfassung von Norm, Variation und Veränderung von Sprachleistungen werden besprochen.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-LIN-BaLin1-5 - Einführung Linguistik

23-LIN-BaLin4.3 - Empirische Methoden

Notwendige Voraussetzungen

23-KLI-BA-GKL - Grundlagen der Klinischen Linguistik

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation / Übungen	Übung	WiSe	30 h (30 + 0)	1

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation (Vorlesung) <i>Es wird ein Artikel zu einer sprachtherapeutischen Studie im Seminar vorgestellt. Im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung (Umfang 8 - 10 Seiten) wird die Studie auf ihre methodische Qualität und praktische Anwendbarkeit hin kritisch diskutiert. Die verwendeten diagnostischen Verfahren werden reflektiert.</i>	Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen